

# Umzug Checkliste

## Monate bis Wochen vor dem Umzug

- Den alten Mietvertrag kündigen, schriftlich per Einschreiben mit Rückschein, dabei die Kündigungsfrist einhalten, evtl. einen Nachmieter suchen.
- Notwendige Schönheitsreparaturen mit Vermieter oder Nachmieter besprechen. Falls diese Schönheitsreparaturen nicht selber erledigt werden können, geeignete Handwerker suchen und den Auftrag vergeben.
- Eine Ablöse für in der Wohnung verbleibende Gegenstände mit Vermieter oder Nachmieter vereinbaren.
- Falls Küchen oder große Möbel zerlegt werden oder Elektrogeräte abgeklemmt werden müssen, und dies nicht die ggfs. beauftragte Spedition macht, günstige Handwerker suchen und die Aufträge vergeben.
- Mit dem Vermieter den Übergabetermin vereinbaren, ein Übergabeprotokoll vorbereiten (Vordrucke sind im Internet auszudrucken).
- Den Urlaub beim Arbeitgeber rechtzeitig beantragen, evtl. gibt es Sonderurlaub. Dazu die Verwaltung befragen.
- Falls der Umzug nicht selber gemacht wird, mehrere Angebote von Umzugsfirmen einholen und den Auftrag vergeben. Alternativ, wenn der Umzug selber gemacht wird, zuverlässige Helfer suchen und einen Umzugswagen organisieren. Prüfen, ob bei einem Lkw die eigene Fahrerlaubnis ausreichend ist. Mehrere Preisvergleiche sollten angestellt werden.
- Parkverbot durch eine Beschilderung für den Platz vor der Haustür beider Wohnungen bestellen (online möglich), kostet allerdings Gebühren.
- Zuverlässige Kinderbetreuung für den Umzugstag oder auch länger organisieren, für die Kinder Kleidung, Medikamente und Spielsachen für diese Zeit vorbereiten.
- Die Betreuung für Haustiere organisieren, Tierfutter bereithalten.
- Beide Hausmeister der alten und neuen Wohnung über den Umzugstermin und die voraussichtliche Dauer informieren.
- Günstige Handwerker für den Anschluss von Elektrogeräten und Wasch- oder Spülmaschinen organisieren, wenn die Spedition das nicht macht oder ohne Spedition der Umzug durchgeführt wird. Achtung, bei Anschluss durch einen Nichtfachmann entfällt der Versicherungsschutz bei Wasserschäden.
- Notwendige Hilfsmittel für den Umzug besorgen, wie Umzugskartons, dicke Filzschreiber, Papier zum Einpacken, Decken und Gurte, Sackkarren, Klebebänder, Mülltüten für aussortierte Sachen, etc. Eine neue Telefonnummer und einen Internetanschluss beantragen, falls der Umzug in eine andere Stadt geht.
- Einen möglichen Kabelanschluss fristgerecht kündigen und evtl. einen Neuvertrag abschließen. Strom-, Wasser- und Gasanbieter fristgerecht kündigen und einen oder mehrere neue Anbieter aussuchen, einen Preisvergleich für den neuen Wohnort vornehmen.

- Die Schule und den Kindergarten über den bevorstehenden Umzug informieren, evtl. BAföG-Stelle informieren.
- Alle Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften kündigen oder Adressänderung mitteilen.
- Bei vorhandenem Gewerbe Visitenkarten mit neuer Adresse und Telefonnummer besorgen.

### Eine Woche bis einen Tag vor dem Umzug

- Die Umzugskartons mit Hausrat füllen, Kartons beschriften.
- Persönliche Sachen, Medikamente und Wertgegenstände gesondert verpacken und kennzeichnen.
- Voraussichtlich benötigte Werkzeuge extra verpacken und kennzeichnen.
- Verpflegung und Getränke für die Umzugshelfer besorgen.
- Trinkgelder in kleinen Scheinen für Umzugshelfer oder Mitarbeiter der Spedition vorbereiten.
- Vorhandene Pflanzen nicht mehr gießen, da beim Umzug sonst Wasser ausläuft.

### Am Umzugstag oder danach

- Namen am Türschild der neuen Wohnung anbringen, evtl. auch provisorisch.
- Kinder und/oder Haustiere zur Betreuungsstelle bringen und Lieblingsspielsachen und notwendige Medikamente und Kleidung mitgeben. Tierfutter nicht vergessen.
- Einen ausgeliehenen Umzugswagen zurückbringen, geliehenes Zubehör, wie Decken, Gurte und Sackkarren nicht vergessen.
- Verpflegung und ausreichende Getränke für ein oder zwei Tage besorgen.
- Banken, Versicherungen und Ärzte sowie seinem Arbeitgeber die Änderung der Adresse mit dem Datum mitteilen.
- Bei einem Wechsel der Bankverbindung alle Daueraufträge und Verbindlichkeiten regeln. Wo Einzugsermächtigungen bestehen, neue Bankverbindung mitteilen.
- Einen Postnachsendeantrag stellen, ist online möglich für ein halbes Jahr oder länger, kostet auch Gebühren.
- Der GEZ den Umzug mitteilen (Anträge bei Post und Banken erhältlich).
- Ummeldung beim neuen Einwohnermeldeamt, Kfz ummelden, Personalausweis und Kfz-Schein dazu mitnehmen.
- Umzugsmitteilungen mit neuer Adresse und Telefonnummer an alle Verwandte, Freunde und Geschäftspartner versenden (Brief oder Mail). Kostenlose Vordrucke sind auch bei Post und Banken erhältlich.
- Sich mit seiner Familie bei den unmittelbaren Nachbarn vorstellen und sie bitten, bei einem vorübergehenden Umzugslärm Verständnis zu zeigen.

- Bei den alten Nachbarn verabschieden und vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt in die neue Wohnung einladen.
- Die alte Wohnung reinigen oder Schönheitsreparaturen selber machen. Bei Vergabe an andere Personen das Ergebnis prüfen und die Wohnung an den Vermieter mit allen Schlüsseln übergeben. Das Übergabeprotokoll gegenseitig unterschreiben.
- Sollten beim Umzug mit einer Spedition Schäden zu beanstanden sein, ist das baldigst zu melden, besser gleich noch den Mitarbeitern der Spedition mitteilen und in einem Protokoll festhalten. Wichtig sind in jedem Fall Zeugen, die den verursachten Schaden bestätigen können.
- Die Belege über die Kosten des Umzuges aufbewahren und bei der nächsten Steuererklärung geltend machen.

Checkliste © 2011

<http://www.clever-umziehen.info>